Forum

Gemeindebrief September 2023

FeG Freie evangelische Gemeinde Solingen-Aufderhöhe

Wer ist Jesus?

- Impuls: Wer ist Jesus?
- Schöpfungszeit
- Rückblick – ZELTLAGER 2023
- Vorstellungen
- Leitertreff
- Vorschau: Kulturbühne im November

Forum

Druck: LEONHARD GRETHLEIN
Druck+Medien
info@grethlein.de
Layout: Birgit Schäfer

Bilder mit freundlicher Genehmigung
Quellen: pixabay, Archiv, Johannes Kraemer, Mike Völker, A. Schäfer
Schöpfungszeit, Feierabend, Bund FeG, Lasse Muhlack,

Freie evangelische Gemeinde Solingen-Aufderhöhe
Gemeindehaus, Aufderhöher Str. 173 b
Bethanien-Kapelle, Aufderhöher Str. 173 g
www.feg-aufderhoehe.de
Gemeinde-App: FeG Solingen-Aufderhöhe

Inhalt

Impuls: Wer ist Jesus? 4-5
Eine Epoche geht zu Ende 6
Schöpfungszeit 7
Vorstellungen für die Wahl in die Gemeindeleitung 8-10
Vorstellungen für die Wahl in den Diakonenkreis 11
Rückblick – ZELTLAGER 2023 12-13
Zeltlagernachtreffen 13
Gottesdienste im September 14-15
Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus 16-17
Stauraum gesucht
Kindertrödel der Kinderkiste
Kulturbühne 18
Geburtstage im September 19
Leitertreff 20
Männertag für Kurzentschlossene 21
Termine, Kontakte, Initiative: Tanz – Musik und mehr
Impressum 22-23

Impuls: Wer ist Jesus?

„Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?"

Matthäusevangelium 16,15

Lutherbibel revidiert 2017
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Diese Frage fällt in einem Gespräch, das Jesus in seinem Schülerkreis führt. Zunächst möchte Jesus wissen, für wen ihn die Menschen halten. Die Antworten der Menschen werden vom Schülerkreis zusammengetragen: Johannes den Täufer, Elija, Jeremia oder einer der Propheten (16,14). Das sind Deutungsversuche, die im Volk kursieren und die alle nicht erfassen, wer Jesus ist. Auch, wenn es alles sehr wohlwollende Antworten sind – Propheten.
Nun wird der Schülerkreis von Jesus direkt gefragt: „Und ihr, für wen haltet ihr mich?" (16,15). Und da diese Frage zum Monatsspruch für September gewählt wurde, will man wohl, dass wir diese Frage auch uns stellen und selbst beantworten. Daher reiche ich diese Frage mal an die Forum-Leserschaft weiter. Schreibt hier doch einfach mal rein, was ihr für Antworten geben würdet. Wer ist Jesus für dich?

Natürlich wird uns im Matthäusevangelium eine Antwort gegeben – die damalige Leserschaft und wir heute, wir sollen doch wissen, wer Jesus ist, damit wir ihn in seiner Bedeutung erkennen und mit den angemessenen Worten auch (nach außen evangelisierend und nach innen bekennend) beschreiben können. Sie lautet: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!" (16,16). Petrus, der Schülersprecher, gibt diese Antwort und damit soll klar werden, das ist die richtige Antwort des Jesus-Schülerkreises und der Jesus-Gemeinde. Schauen wir uns diese Worte an:
Christus, Messias – alles keine wirklich deutschen Begriffe. Erst mit „Gesalbter" landen wir in unserer Sprache und ahnen, worum es geht: Da ist einer gesalbt. Wer und womit? Die Könige wurden mit Öl, als Symbol für Gottes Geist, gesalbt. Mit einem gesalbten König aus dem Stamm Davids ist die Verheißung einer kommenden messianischen Zeit verbunden. Auf diesem idealen König ruht die Geistkraft Gottes, das heißt, Jesus ist wie kein anderer vor ihm bleibend, dauerhaft vom Geist Gottes bestimmt. Daher schafft er Recht den Elenden und Gerechtigkeit den Armen und Frieden für sein Volk und weltweit für alle Völker.
Jesus ist demnach Gottes gute und ersehnte Königsherrschaft in Person. Anders gesagt, Jesus wird Gottes Heilswillen realisieren: Vergebung der Sünden, Versöhnung mit Gott – Frieden. All das steckt in dem einen Wort „Christus" und daher ist „Jesus Christus" das kürzeste Bekenntnis und natürlich kein Vor- und Zuname. Nur, wer versteht das Wort „Christus" heute noch?
Sohn des lebendigen Gottes – dieses Bekenntnis hat der Leserkreis bereits in der Erzählung vom Seewandel Jesu gehört (14,33). Was wird mit dem biblischen Begriff „Sohn" ausgedrückt?
Zunächst wird in der hebräischen Bibel das Volk Israel als Gottes Sohn bezeichnet vgl. Ex 4,22f. Hier wird sehr schön deutlich, um was es geht. Nicht um Biologie. Um eine wechselseitige Beziehung. Um diese Beziehung geht es auch, wenn der israelitische König Sohn Gottes genannt wird (Ps 2,7; 89,27f). Genau diese Sohn-Linie spitzt sich in der Bezeichnung Jesu als Sohn Gottes zu. Gott identifiziert sich mit diesem Jesus aus Nazaret wie mit keinem anderen Menschen. Wenn wir bekennen „Jesus ist Gottes Sohn", dann sagen wir, dass sich Gott endgültig in dem, was dieser Jesus sagt und tut, bekanntmacht. Mit Jesus bekommen wir es mit Gott selbst zu tun. Seit Jesus können wir nicht mehr über Gott nachdenken und von ihm reden, ohne nicht auch von Jesus zu sprechen. Er ist also eine wirkliche Zeitenwende!

Mir ist wichtig: Es geht im christlichen Glauben um mehr als um das Aussprechen der „richtigen" Worten.
Wenn wir von Jesus reden, dann geht es in erster Linie um eine Beziehung zu ihm. Wir folgen keiner Lehre, auch keinen Texten, sondern einer Person – Jesus.
Zu den Bekenntnistiteln, die wir an dieser Stelle finden, gehören schon innerbiblisch viele weitere. So wird Jesus im Johannesevangelium in den so genannten Ich-bin-Worten in Bildern bekannt, die für mich sehr attraktiv klingen: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch mich. Wir brauchen angemessene, verständliche Worte, um von Jesus heute reden zu können.
Und zu guter Letzt: Neben den bekenntnisartigen und evangelistischen Worten brauchen wir einen Lebensstil, Taten, die von unserem Glauben an Jesus geprägt sind – ein sichtbares Bekenntnis. Und schließlich brauchen wir Fragen.Die bringen uns weiter. Wer ist Jesus für dich?
Schönen Spätsommer

Volker Muhlack

Eine Epoche geht zu Ende ...

... sagen wir alle dir,

lieber Manfred Kremers

In den korrekt geführten Annalen unserer Gemeinde ist es nachzulesen:
Am 29. Juni 1995, kurz bevor der neue Pastor Volker Muhlack am 1. August im gleichen Jahr seinen Dienst in unserer Gemeinde begann, wurde Manfred Kremers als Nachfolger von Werner Müller zum Kassierer der Gemeinde berufen oder, wie es in der Gemeindeordnung heißt, zum Kassenverwalter.
Diese Epoche endete am 16. Juli 2023. Damit hast du, lieber Manfred, deinen Vorgänger, der 27 Dienstjahre schaffte übertroffen. Und natürlich auch einen Herrn Friedrich Kremers, der es zu seiner Zeit auf 10 Jahre gebracht hat.

Wir danken dir als Gemeinde für die äußerst korrekte Buchführung, für deinen fachlichen Durchblick, für deine Zeit, die du ins Reich Gottes investiert hast. Unübertrefflich waren deine Kassenberichte und Budgetvorstellungen – inhaltlich und graphisch.

Das Wichtigste für uns Mitarbeitende: Du hast als Kassierer nicht auf dem Geld „gesessen", sondern du hast uns in unseren Kreisen und Gruppen das Gefühl gegeben, dass unsere Arbeit wichtig ist und, dass dafür in unserer Gemeinde Geld da ist.
Also: Danke für deine enorme Einsatzbereitschaft, deine lockere und zugleich korrekte Art, deine Klarheit und Zuverlässigkeit, deine Nähe und Offenheit.

Danke – sagen wir auch dem Nachfolger Rainer Theis. Er hat seine Wahl zum Kassierer angenommen. Klasse. Wir heißen dich herzlich willkommen. Und auch deinen Stellvertreter Michael Kast. Für eure neuen Aufgaben wünschen wir euch Gottes Segen.

Volker Muhlack

Schöpfungszeit

Seit 2007 soll die Zeit vom 1. September bis zum 4. Oktober als SCHÖPFUNGSZEIT im ökumenischen Kirchenjahr gewürdigt werden.
Warum dieser Zeitraum? Der 1. September gilt in der orthodoxen Kirche als der Tag der Schöpfung und der 4. Oktober ist der Gedenksonntag an Franz von Assisi.
Was heißt nun Schöpfungszeit?

1. Wir nehmen die Schönheit der Schöpfung wahr: Blumen. Bäume. Spaziergänge. Die Wupper. Hornberg. Sonne. Mond. Wind. Regen ... Es braucht Zeit die Schönheit wahrzunehmen.
2. Artensterben. Verschmutzte Gewässer. Bedrohte Meere. Verwüstung. Waldbrände. Überschwemmungen. Gletscher schmelzen ... Wir nehmen auch die Leiden der Schöpfung wahr.
3. Es ist höchste Zeit, dass wir über unseren Lebensstil nachdenken: unsere Art zu konsumieren, zu reisen, zu heizen, zu wohnen, zu fahren, zu essen – zu leben.
4. 1944 schrieb Dietrich Bonhoeffer aus dem Gefängnis an sein Patenkind, worum es geht: Beten, Tun des Gerechten und Warten auf Gottes Reich. Alles drei ist notwendig. Finden wir uns nicht ab mit der Zerstörung der Schöpfung. Tun wir, was in unserer Kraft steht. Und rechnen wir mit Gott!
5. Konkrete Zeichen setzen. Noch bis zum 16. September dauert die Stadtradeln-Aktion. Setzen wir mehr auf Bus, Rad und Füße – so, wie es uns möglich ist. Andere, dir mögliche, schöpfungsfreundliche Verhaltensweisen fallen dir selbst ein ...

Mehr zur Schöpfungszeit auf:
oeku.ch/aktuelle-schoepfungszeit/

Volker Muhlack

Vorstellungen – Es kandidieren ...

In der nächsten Gemeindeversammlung im Oktober stellen sich Sr. Hanna Dembowski, Sabine Schneider, Elisabeth Franz und Michaela Botzen-Nagel der Wahl in die Gemeindeleitung.
Yannick Niedernhöfer und Josias Franz kandidieren erstmals für den Diakonenkreis.

Ich bin Elisabeth Franz, 56 Jahre alt, verheiratet mit Rüdiger und Mutter von drei erwachsenen Kindern.
Beruflich bin ich für das Sekretariat der Pflegedirektion im Krankenhaus Bethanien verantwortlich.
In meiner freien Zeit genieße ich z. B. die Natur, Lesen, Fotografieren, Kreatives, Musik ...
Seit insgesamt 17 Jahren bin ich Mitglied der FeG Solingen-Aufderhöhe und im Laufe der Jahre an verschiedenen Stellen, wie z.B. im Spielkreis und Diakonenkreis, aktiv gewesen.
Seit vier Jahren gehöre ich zum Leitungskreis der Gemeinde. Die Mitarbeit erlebe ich als herausfordernd und bereichernd zugleich. Als überwiegend „Typ Team-Player“ schätze ich die gute Zusammenarbeit und bin dankbar, meine Mosaiksteine beitragen zu dürfen – weil mir unsere Gemeinde und unser gemeinsamer Glaube sehr am Herzen liegen.
Was ist mir für unsere Gemeinde wichtig?
Raum für Begegnung mit Gott. Ein gesundes, lebensförderliches Glaubensverständnis. Gelebte Liebe zu Gott und Mitmenschen. „Gemeinde von 0-100“: Ein respektvolles, wertschätzendes Miteinander. Dass Vielfalt bereichert und nicht trennt. Ein gutes „Wir-Gefühl“ trotz unserer beiden Standorte (Bethanien-Kapelle und Gemeindehaus) und eine herzliche Willkommenskultur. – Einfach Gemeinde, die Lust macht auf mehr!

Sabine Schneider:
1987 kamen wir von Hagen nach Solingen und seitdem bin ich Teil der FeG-Weggemeinschaft in Aufderhöhe.
In den knapp 36 Jahren habe ich in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen das Gemeindeleben mitgestaltet. Meine Schwerpunkte lagen meist bei der Jungen Generation und in der Gottesdienstgestaltung.
In der Gemeindeleitung bin ich seit insgesamt 20 Jahren – mit einer kurzen Unterbrechung.
Ich schätze an unserer Gemeinde die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Menschen; ich schätze das Miteinander und auch den großen Einsatz der Ehrenamtlichen, die so viele Aktionen und Angebote ermöglichen und umsetzen.
Ich empfinde, dass es eine große Herausforderung ist, Gemeinde für die Zukunft zu gestalten. Die Fragen, wie wir als Weggemeinschaft Nachhaltigkeit umsetzen, soziale Gerechtigkeit fördern und mit Vielfalt umgehen können, beschäftigen mich sehr, wie auch ein authentisches und leidenschaftliches, einladendes und auftauchendes Glaubensleben.
Als Teil der Gemeindeleitung möchte ich mich einbringen und an Lösungen arbeiten. Da der Renteneintritt von Volker Muhlack absehbar ist, wird die Gemeindeleitung in diesem Jahr einen Prozess anstoßen, in dem es nicht nur darum geht, einen neuen Pastor zu finden, sondern grundsätzlich die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten. Dabei möchte ich das Team der Gemeindeleitung mit meinen Gaben unterstützen.

Sr. Hanna Dembowski:
Liebe Gemeinde, inzwischen gehöre ich 40 Jahre zur Diakonie Bethanien, 38 Jahre als Diakonisse. Dieser Dienst erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit. Seit 2011 arbeite ich als Seelsorgerin im Seniorenzentrum Bethanien, hier in Solingen. Nachdem meine Mutter, die ich zweieinhalb Jahre im Mutterhaus betreut habe, heimgegangen ist, erlebe ich wieder Freiräume und Kraft, auch für die Arbeit in der Gemeinde.
Seit acht Jahren gehöre ich nun zur Gemeindeleitung. Ich habe in den vergangenen Jahren die Entwicklungen unserer Gemeinde begleitet und mitgeprägt. Ich bin sehr dankbar für alles Mittragen der Gemeinde im Gebet und für wohlgemeinte Nachfrage und Kritik.

Fortsetzung der Vorstellungen

Mit Freude nehme ich die Aufbrüche im Bereich der jungen Generation und der Arbeit mit jungen Familien wahr. Veränderungen im Bereich der Gottesdienstformen und das Bemühen immer wieder neu zu fragen, wie leben wir in unserer Zeit Christusnachfolge, machen mich dankbar. Dies zeigt mir, dass die Gemeinde lebt und Zukunft hat. Gemeinsam wollen wir bei Gott eintauchen und in unserer Welt auftauchen.
Gerne möchte ich mich weitere vier Jahre in der Gemeindeleitung einbringen, wenn die Gemeindeversammlung mich dazu beruft.
Für den Berufungsprozess erbitte ich Gottes Leitung und Segen.

Michaela Botzen-Nagel:

Aufgewachsen in der FeG Münster bin ich von Jugend an in die Nachfolge Jesu und in die Mitarbeit in der Gemeinde hineingewachsen und habe gerne auch Verantwortung übernommen, zuerst 10 Jahre im Raum Frankfurt und seit 1998 in der FeG Langenfeld. Entsprechend meiner Begabungen gehörten organisatorische Aufgaben, die inhaltliche Gestaltung und Leitung unterschiedlicher Arbeitszweige sowie die Musik für Groß und Klein immer dazu.
Seit Ende 2019 haben mein Mann und ich durch die Coronazeit hindurch in der FeG Aufderhöhe ein neues geistliches Zuhause gefunden.
Beruflich leite ich seit vielen Jahren eine Abteilung eines großen Berufskollegs in Düsseldorf, privat bin ich von ganzem Herzen Familienfrau einer Familie, die mit insgesamt jetzt vier Kindern und den dazugehörigen kleinen und großen Menschen unser Leben bereichern. Und so passen mein persönliches und berufliches Begabungsprofil ganz gut zusammen.
Wer mehr von mir wissen möchte, kann mich gerne ansprechen!

Eine Bibelstelle, die mich auf allen Stationen durch die letzten vier Jahrzehnte in allen Höhen und Tiefen schon begleitet, steht in Jeremia 29,11(-14): „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über Euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ (Luther 2017)
In diesem Sinne bin ich gespannt, was Gott jetzt mit mir vorhat.

Hallo, ich bin Josias Franz, 24 Jahre alt und habe gerade meine Ausbildung als Erzieher abgeschlossen. Ich bin in der FeG Aufderhöhe aufgewachsen und gehe quasi schon mein ganzes Leben lang in diese Gemeinde.
Aktuell trifft man mich vor allem in der Jungschar und beim „Bunten Glauben“. (Im Gottesdienst bin ich aber auch das ein oder andere Mal zu sehen.)
Die Arbeit in der „jungen Generation” erfüllt mich zurzeit sehr und macht mir sehr viel Spaß!
Neben der Gemeinde verbringe ich meine Freizeit gerne auf dem Fahrrad, mit Freunden oder einer guten Serie!
In der Arbeit im Diakonenkreis wäre es mir wichtig, auch die Anliegen der jüngeren Generation in den Fokus zu nehmen und daran zu arbeiten. Zusätzlich packe ich natürlich immer gerne da an, wo es gerade nötig ist!

Ich heiße Yannick Niedernhöfer, bin 23 Jahre alt und verheiratet mit Katharina.
Schon als Kind bin ich gern in den Kindergottesdienst und die Jungschar gegangen, wo ich Jesus kennenlernen durfte. Im Alter von 14 Jahren habe ich die Entscheidung getroffen, mich taufen zu lassen und bin seitdem auch Gemeindemitglied. In der Gemeinde arbeite ich schon seit vielen Jahren in der Jungschar und der Tontechnik mit, was mir beides viel Freude bringt. Des Weiteren mache ich sehr gerne Musik und bringe mich damit gelegentlich auch in den Gottesdienst ein.
In meiner Freizeit schraube ich gerne an alten Motorrädern, baue mit Holz und treffe mich mit Freunden. Beruflich arbeite ich als Elektroniker und habe vor kurzem meinen Bachelor-Abschluss in Elektrotechnik absolviert. Innerhalb des Diakonenkreises würde ich meine Fähigkeiten insbesondere im handwerklichen und technischen Bereich sehen.

ZELTLAGER 2023
PIRATEN AUF SCHATZSUCHE

„Willkommen in Tartuga, der Schwesterninsel von Tortuga“, hieß es am Samstag, dem 22. Juli 2023 auf „der heiligen Wiese“ im Siegerland.
Nach der Busfahrt ins diesjährige Zeltlager wurden die Kinder vor dem Lagerplatz mit einem kleinen Theaterstück passend zum Thema begrüßt. Die Antagonisten Will und Jane sind samt den Jungscharlern aus Versehen durch die Zeit gereist und benötigen die Hilfe von der Piratin Elisabeth Schwan, ihrer Crew und anderen Bewohnern der Insel, um wieder nach Hause zurück zu gelangen.
Da Zeitreisen hungrig macht, gab es nach der Ankunft einen kleinen Snack. Gestärkt waren die Abenteurer bereit für eine aufregende Woche voller Action, Spaß und Gemeinschaft.

Bei Tag konnten sich die Kinder bei Geländespielen und abwechslungsreichem Programm auspowern. Dabei wurde geschmuggelt, gejagt, gesammelt und auch mal gewonnen. Auch Teamgeist, Geschicklichkeit und Köpfchen waren beispielsweise beim Schiffe-Versenken XXL gefragt.
Bei Nacht lauschten wir manchmal dem Regen, bewachten die mitgebrachte Fahne, bestaunten die Sterne und manchmal fielen dabei sogar die Augen zu. Das gute Wetter wurde genutzt, um zum Beispiel Frisbee oder Fußball zu spielen. Wer sich mal entspannen wollte, konnte sich während der Mittagspausen in die Hängematten zurück ziehen und natürlich hatte der Kiosk ebenfalls wieder geöffnet.

In den Workshops bekamen die Kinder die Möglichkeit, selber ein kleines Holzschiff zu bauen, ein funkeldes Kaleidoskop zu erstellen oder Körbe aus Zeitungspapier zu flechten. Ebenfalls konnten sie in die Welt des Geocaching hineinschnuppern oder ihre eigene Schatzkarte gestalten.

Zusammen haben wir den Tag mit Singen am Lagerfeuer ausklingen lassen und anschließend der Lagergeschichte gelauscht.
Am Dienstag fuhren wir alle zusammen in ein Schwimmbad und alle Wasserratten konnten sich austoben oder ein entspanntes Bad genießen.
Wie das Lagermotto besagt, ging es für die Kinder auf Schatzsuche und sie begleiteten in den thematischen Einheiten den berühmten Schatzsucher Elmar Goldzahn auf der Suche nach dem Schatz seines Lebens.
Zusammen entdeckten sie, dass nicht nur Gold und Silber, sondern auch sie selbst, Familie und Freunde, Gott und viele andere Dinge im Leben wahre Schätze sein können. Wir alle haben einen Platz in Gottes Herzen und sind für ihn ein richtig wertvoller Schatz.
Und Will und Jane? Die konnten tatsächlich wieder reisen. Ob sie es nach Hause oder doch woanders hin geschafft haben, erfahren wir beim nächsten Mal im Zeltlager vom 3. bis 9.8.2024

Wir sind dankbar für ein harmonisches, fröhliches und bewahrtes Zeltlager, in dem Kinder und Mitarbeiter große und kleine Abenteuer erlebt haben und von der Natur, Gesprächen, Spielen und der gesegneten Gemeinschaft begeistert wurden.

Lasse Muhlack

Am 29. September findet im Gemeindehaus von 17 Uhr bis 18:30 Uhr ein Zeltlagernachtreffen statt.

Gottesdienste im Monat September in der Bethanien-Kapelle und im Gemeindehaus

Sonntag 03. September (13. So nach Trinitatis)

10:30 Uhr **Gottesdienst**
Predigt: Pastor i. R. Otto Imhof
Leitung: Susanne Imhof
Kollekte: Arbeit der Gemeinde
Musik: Sabine Dreger
Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel“

Freitag 08. September

19:00 Uhr **Feierabend – Jugendgottesdienst**
findet in der FeG Merscheid (Wörthstr. 10) statt

Sonntag 10. September (14. So nach Trinitatis)

10:30 Uhr **Gottesdienst**
Predigt: Pastor Jan Hanser
Leitung: Thomas Sonnhüter
Musik: Oliver Brockhaus & Team
Kollekte: Allianz-Mission
Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel“
im Gemeindehaus*

15:00 Uhr **BUNTER GLAUBEN**
im Gemeindehaus
Ein bunter Mitmachnachmittag. Für Klein und Groß. Mit tollen Stationen, einem Gottesdienst und Abendessen.

Aktuelle Infos:
Siehe Homepage etc.

Sonntag 17. September (15. So nach Trinitatis)

10:30 Uhr **Familiengottesdienst**
mit Frühstück und Kindersegnung
Leitung: Johannes Kraemer & Team
Musik die Band
Kollekte: Arbeit der Gemeinde
Kein Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel“

Mittwoch 20. September

19:30 Uhr **Abendgottesdienst**
(im Gemeindehaus)
Gestaltung: Abendgottesdienst-Team
Einlass: ab 19:00 Uhr
Start: 19:30 Uhr
Gott begegnen mit Kopf, Herz und Bauch. Zeit, zur Ruhe zu kommen, Stille vor Gott, Klagemauer, Kerzen, Segen – und ganz viel Singen – Lobpreis.

Sonntag 24. September (16. So nach Trinitatis)

10:30 Uhr **Gottesdienst**
Predigt: Pastor i. R. Ernst Kirchhof
Leitung: Lasse Muhlack
Kollekte: Arbeit der Gemeinde
Musik: Oliver Brockhaus & Team
Kinder-Gottesdienst „Schatzinsel“
im Gemeindehaus

*Der **Kindergottesdienst „Schatzinsel“** findet im Gemeindehaus (UG, Eingang Jugendräume) statt. Infos: Johannes Kraemer, jugendreferent@feg-aufderhoehe.de, 01573/2630519

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus

Spielkreis Regenbogen (für Eltern mit Kleinkindern bis 4 Jahre)
Der Kreis für die ganz Kleinen.
Jeden Donnerstag von 9:30 bis 11:00 Uhr
Nicht in den Schulferien.
Kontakt: regenbogen@feg-aufderhoehe.de

Kinderkiste
Kleidung & mehr für Eltern & Kinder (im Obergeschoss).
Freitag 1. September von 17:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch 6., 13., 20., 27. September von 17:00 bis 19:00 Uhr
Kontakt: Gunda Baehr, baehrgerhof@gmx.net
(Öffnungszeiten auch auf: kinderkiste-feg.jimdofree.com)

Kindercafé, 1. Dienstag im Monat
für Kinder von 0-6 Jahren in Begleitung einer ü-18-jährigen Person.
Auch Geschwisterkinder sind willkommen.
Dienstag 5.9., von 15:30 bis 17:30 Uhr
Nicht in den Schulferien.
Kontakt: Laura Mischke, ljmischke@web.de

Mädchenjungschar (8-13 Jahre)
Spaß, Action und natürlich Wellness für Körper und Seele!
Jeden Mittwoch von 17:15 bis 18:45 Uhr
Nicht in den Schulferien.
Kontakt: maedchenjungschar@feg-aufderhoehe.de

Jungenjungschar (8-13 Jahre)
Action, Spaß und Sport!
Jeden Freitag von 17:15 bis 18:45 Uhr
Nicht in den Schulferien.
Kontakt: jungenjungschar@feg-aufderhoehe.de

Die Homepages der Gruppen finden Sie unter feg-aufderhoehe.de

Crosspoint (ab 13 Jahren)
Billard, Spiele, Kicker, Reden, Singen und was uns sonst so einfällt …
Im Wechsel **donnerstags (31.08.) und freitags** von **19 Uhr bis 21 Uhr**
Nicht in den Schulferien.
Kontakt: crosspoint@feg-aufderhoehe.de

Biblischer Unterricht (BU) – findet momentan nicht statt
Wir beschäftigen uns mit der Bibel und Fragen des Lebens.
Jeden Freitag von 17:30 bis 18:30 Uhr
Kontakt: jugendreferent@feg-aufderhoehe.de

Gesprächsabend zur ökumenischen Bibellese
Wir lesen, bedenken und diskutieren den Bibeltext des Tages.
Montag von 19:30 bis 20:30/21:00 Uhr
findet im September nicht statt
Kontakt: pastor@feg-aufderhoehe.de

Senioren-Nachmittag
Der gemütliche Nachmittag für Senioren.
findet im September nicht statt
Kontakt: seniorentreff@feg-aufderhoehe.de

Bibelstunde, jeden 3. Donnerstag im Monat
Wir lesen, bedenken, diskutieren den Bibeltext des Tages.
findet im September nicht statt
Kontakt: pastor@feg-aufderhoehe.de

Gebet für Mission, jeden 4. Donnerstag im Monat
Im Mutterhaus, Bethanien
Donnerstag 28. September, um 15:30 Uhr

Stauraum gesucht

Viele Aktionen innerhalb unserer Gemeinde können nur mit Material durchgeführt werden. Jahrelang konnten wir etliche größere Dinge in Bethanien auf dem Dachboden von Haus Eiche lagern. Das ist nun nicht mehr möglich. Nach verschiedenen anderen Überlegungen ist nun die Frage, ob wir evtl. in Solingen-Aufderhöhe eine freie Garage oder einen sonstigen Raum finden. Wer kann uns helfen, einen geeigneten Raum zu finden? Der Gemeinde würde es auch helfen, wenn wir einen Teil mehrerer Garagen mitnutzen könnten.
Wer helfen kann, melde sich bitte bei Christa Heymann.

Christa Heymann und Hartmut Fehler

Kindertrödel der Kinderkiste im Gemeindehaus

Der nächste Trödelmarkt ist für den Herbst geplantund zwar am
Samstag, 21.10.2023
Vielleicht einfach schon mal im Kalender notieren?

Kulturbühne 2023

Am 11.11.23 findet die beliebte Kulturbühne wieder in der Bethanien-Kapelle statt.
Inzwischen liegen uns schon einige Zusagen für Beiträge vor. Am Abend ist aber noch Platz – deshalb noch einmal der Hinweis: Wenn Du etwas zum abwechslungsreichen Programm beisteuern kannst, melde Dich bei Michael Kast (michael.kast@gmx.de). Wir stehen natürlich auch für Rückfragen zur Verfügung.

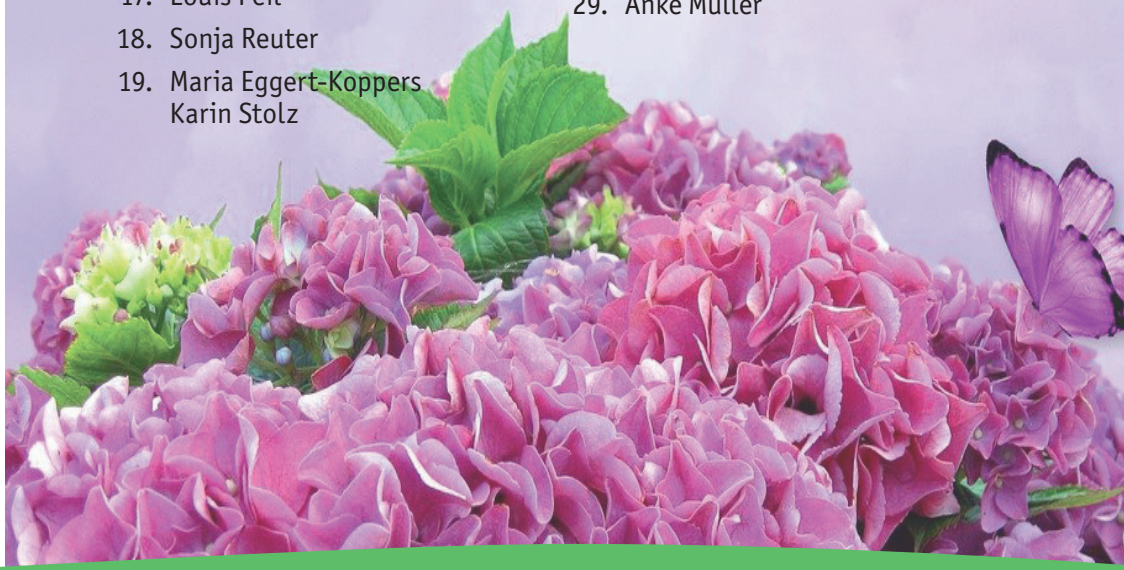
Michael Kast und Hartmut Fehler

Geburtstage im September

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Ihr seid von Gott auserwählt und seine geliebten Kinder, die zu ihm gehören.
Darum soll jetzt herzliches Mitgefühl euer Leben bestimmen,
ebenso wie Güte, Bescheidenheit, Nachsicht und Geduld.
Kolosser 3,12 (Hoffnung für Alle)

1. Heike Grass
2. Linus Sonnhüter
3. Karsten Engel
7. Steffen Gran
   Erika Straßner
8. Robin Sonnhüter
10. Mike Völker
12. Julius Zurmühl
14. Roswitha Groß
15. Christliebe Lilienthal
17. Louis Peil
18. Sonja Reuter
19. Maria Eggert-Koppers
    Karin Stolz
20. Gisela Borkenhagen
22. Karl Levi Kraemer
23. Sr. Natalie Riesner
24. Elisabeth Jakobi
    Marius Langerhans-Muhlack
25. Sr. Ursula Biallowons
27. Sylvia Bodendorf
    Monika Hofacker
    Sieghard Müller
    Margarete Schütz
28. Finn Loki Mischke
29. Anke Müller



Leitertreff am 28. September

Alle Leiterinnen und Leiter, auf jeden Fall 1 bis 2 Delegierte von allen Gruppen und Arbeitskreisen unserer Gemeinde sind eingeladen am Donnerstag, den 28. September um 19:30 Uhr ins Gemeindehaus zu kommen. Wir haben uns in dieser Zusammensetzung lange nicht getroffen. Das wollen wir ändern. Denn wir möchten aus erster Hand wissen, was euch in euren Kreisen und Gruppen beschäftigt, um euch zu unterstützen. Wir wollen also ...

- mit euch einen kleinen Snack genießen
- und auf euch hören und miteinander über das reden, was euch beschäftigt
- und mit euch klären, wie wir unsere Kommunikation und das Miteinander verbessern können.

Eure Gemeindeleitung

Für Kurzentschlossene

Termine

Sa 07.10.	Gartenaktion rund ums Gemeindehaus (Ausweichtermin 28.10.)
Sa 21.10.	Kindertrödel der Kinderkiste
Mi 25.10.	19:30 Uhr GMV (Gemeindehaus)
Sa 28.10.	Bunter Glauben
Sa 11.11.	Kulturbühne
Do 16.11.	19:30 Uhr Jahresplanung 2024 (Gemeindehaus)
Sa 18.11.	Aufbau der Weihnachtsmarktbuden
Sa 25.11.	Bunter Glauben

Initiative: Tanz – Musik und mehr

Wir möchten gerne eine Idee umsetzen, die wir schon längere Zeit im Kopf haben. In der Gemeinde-App haben wir sie schon beworben. Wer hat Lust, vorerst einmal im Monat, zu einem **Tanzabend** zu kommen?
Wir wollen neue Tanzschritte lernen, direkt ausgiebig ausprobieren, Musik hören, etwas trinken und knabbern und einen gemütlichen Abend zusammen verbringen.
Nächster Termin:
21. September von 19-21 Uhr, im Gemeindehaus (im Saal, Erdgeschoss).

Gunda und Clemens Baehr

Kontakte

Abhol- und Fahrdienst-Leiter
Mike Völker 0176/23392998

Besuchsdienst für Senioren
Sr. Ursula Biallowons ☎ 637216

Diakonenkreis
Karsten Engel ☎ 3823019
Steffen Gran ☎ 73764738
Ricarda Hanke ☎ 2266100
Christa Heymann ☎ 639130
Neta Meier ☎ 23399209
Petra Pöhlert ☎ 2642080
diakonenkreis@feg-aufderhoehe.de

Technik-Team
Lars Pöhlert ☎ 2642080

Fundraising-Leiter
Bernd Müller ☎ 80283

Gemeindeleitung
Sr. Hanna Dembowski ☎ 637113
Hartmut Fehler ☎ 65005481
Elisabeth Franz ☎ 2682021
Laura Mischke 0163/1989621
Lasse Muhlack 0177/9395739
Andreas Schneider ☎ 66154
Sabine Schneider ☎ 66154
Thomas Sonnhüter ☎ 75096
gemeindeleitung@feg-aufderhoehe.de

Hausmeister Gemeindehaus
Reinhold Wagner ☎ 62357

Jugendreferent
Johannes Kraemer
01573/2630519
jugendreferent@feg-aufderhoehe.de

Pastor
Volker Muhlack
☎ 60830 (dienstlich)
0170/5219544
☎ 1392555 (privat)
pastor@feg-aufderhoehe.de

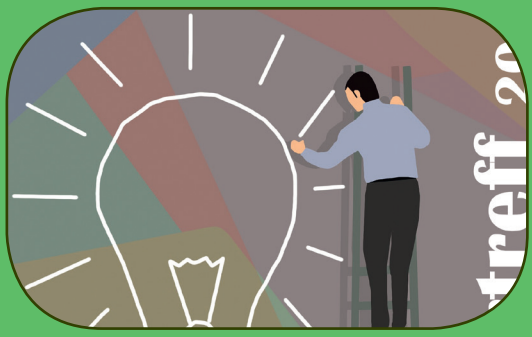
Instandhaltung Gemeindehaus
Volker Grass & Team
instandhaltung@feg-aufderhoehe.de

Bankverbindungen
Spar- & Kreditbank Witten
BIC: GENODEM1BFG
Gemeinde DE98 4526 0475 0009 4238 00
Baukonto DE85 4526 0475 0009 4238 40

Finanzen
Rainer Theis, Kassierer
Michael Kast, stellvertretender Kassierer

Redaktion Forum
V. i. S. d. P.:
Hartmut Fehler ☎ 65005481
Zuschriften an die Redaktion bitte an:
forum@feg-aufderhoehe.de

Das nächste Forum (Oktober 2023)
Redaktionsschluss: Do 07. September
Erscheinungsdatum: So 24. September

FeG Freie evangelische Gemeinde
Solingen-Aufderhöhe

Eintauchen bei Gott – Auftauchen bei den Menschen